

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> (akademischen Jahr)	<b>akad. Jahr</b> <b>2022/23</b>
<b>Studiengang</b> :	<b>M. Sc.</b> <b>Wirtschaftsingenieurwesen</b>	<b>Zeitraum</b> (von bis):	<b>01/09/2022 -</b> <b>01/02/2023</b>
<b>Land:</b>	<b>Portugal</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Lissabon</b>
<b>Universität:</b>	<b>University of Lisbon, Técnico</b> <b>Lisboa</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA:  NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe meine Bewerbung recht spontan eingereicht, da ich kurz vor dem Abschluss meines Studiums stand und nicht sicher war, ob ich meine Abschlussarbeit im Ausland schreiben wollte. Letzten Endes habe ich mich dann doch dafür entschieden, dieses Risiko einzugehen und mich beworben. Für mich stand von Anfang an dabei fest, dass das Land Portugal sein sollte, in welchem ich für ein halbes Jahr leben wollte. Deshalb war Lissabon ganz oben auf meiner Liste. Mein Stundenplan war, da ich meine Abschlussarbeit im Ausland schreiben wollte, relativ schnell zusammengestellt. Die Erstellung des Learning Agreements war dementsprechend auch recht einfach.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich mir das Auslandssemester über die ERASMUS-Förderung.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Man brauchte keine besonderen Dokumente, nur einen Personalausweis.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe den portugiesisch Sprachkurs an der TU Dortmund belegt.

### Während des Aufenthalts

Es gab keine besonderen Überraschungen bei der Ankunft in Portugal. Da es ein EU-Land ist, mussten keine wirklich Vorkehrungen getroffen werden.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus (Taguspark) für die Wirtschaftsingenieure liegt etwas weiter außerhalb, ca. 45 min mit dem Shuttlebus entfernt, von Lissabons Zentrum und dem Hauptcampus Alameda. Das heißt, für die meisten Kurse muss man immer ein wenig pendeln. Es können aber auch Kurse am Hauptcampus stattfinden. Es gibt sowohl in Alameda als auch am Taguspark Mensen, die recht günstig Essen anbieten, sowie eine Bibliothek, wo man sich zum Lernen hinsetzen kann. Das International Office ist am Hauptcampus in Alameda. Sonstige Ansprechpartner wurden uns schon vor dem Aufenthalt zugeteilt und haben uns bei allen Angelegenheiten geholfen (z.B. bei der Wohnungsfindung).

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Zu Vorlesungen/Prüfungen etc. kann ich leider nicht viel sagen, da ich nur die Masterarbeit vor Ort geschrieben habe. Im Allgemeinen kann ich aber eine Abschlussarbeit am Técnico nur wärmstens empfehlen. Die Betreuung durch meine Professorin war wirklich super. Generell ist die Betreuung durch die Professoren bei der Abschlussarbeit deutlich enger, da man direkt von ihnen und nicht von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter betreut wird. So lässt sich deutlich genauer auf die Wünsche und Vorstellungen von ihnen eingehen. Auch die Benotung ist am Técnico sehr fair. Das erforderliche Sprachniveau ist als moderat einzustufen. Mit B2 oder C1 in Englisch sollte man ohne Probleme an der Uni und auch sonstig vor Ort zurechtkommen.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Die Wohnungssuche sollte man möglichst früh beginnen in Lissabon. Ansonsten kann es sehr teuer werden. Die meisten guten und günstigen Wohnungen sind schon ein paar Monate vor Antritt des Aufenthalts ausgebucht. Man sollte dabei zwischen 350 und 650 Euro einplanen für die Unterkunft. Es kommt dabei natürlich stark darauf an, wo man in Lissabon wohnen will und unter welchen Bedingungen. Ich würde eine zentrale Wohnlage an der grünen oder blauen Metrolinie empfehlen. Die Preise sind dort moderat und man ist innerhalb weniger Minuten mit der Metro im Bairro Alto. Wichtiger Tipp: Zahle nie die Kautions, bevor du nicht den Mietvertrag unterschrieben hast. Manchmal werden Studierende so nämlich sonst abgezockt. Für die Wohnungssuche würde ich Uniplaces, Idealista oder Spotahome empfehlen.

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ich würde für einen Monat in Lissabon ca. 600-900 Euro einplanen. Die Lebensmittelpreise sind ungefähr 15% günstiger als in Deutschland. Die Miete ist, wie oben schon beschrieben, der größte Kostenpunkt vom Aufenthalt. Dazu kommen meist dann noch die Kosten für Partys, Ausflüge und Eintrittsgelder in andere Gebäude. Gerade für Partys und Ausflüge lohnt es sich deswegen die ESN- und ELL-Karten zu kaufen, sodass man immer mindestens in einem Club freien Eintritt hat oder vergünstigt auf Ausflüge und Trips mitfahren kann. Ansonsten kann es schnell teuer werden. Der Eintritt in Clubs liegt z.B. sonst ca. bei 20-50 Euro.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Metro und die Züge in Lissabon sind sehr zuverlässig (definitiv besser als die DB). Die Preise liegen dabei für eine Metrofahrt bei 1,50 Euro. Man kann sich als Student aber auch ein Monatsticket kaufen. Dieses kostet für unter 23 jährige 30 Euro, ansonsten 40. Die Zugtickets nach Sintra, Setubal oder in andere Regionen unterscheiden sich abhängig von der Distanz und können zwischen 1,50 Euro und 10 Euro liegen. Es gibt auch viele Buslinien, diese sind aber weniger zuverlässig und nicht zu empfehlen. Als Verkehrsapp kann ich Google Maps oder Moove it empfehlen.

Wir haben von der Uni zwei Mentoren zur Verfügung gestellt bekommen, die uns betreut haben. Es gibt sehr viele Sportmöglichkeiten an der Uni und auch sonst in Lissabon. Man kann an der Uni dem Unisport beitreten, womit alle Sportangebote an der Uni deutlich günstiger werden. Ich habe viel Tennis an der Uni gespielt.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben in Lissabon ist unglaublich gut. Gerade das Bairro Alto bietet eine Vielzahl an Ausgehmöglichkeiten von Bars und Clubs. Es gibt die ERASMUS-Corner im Bairro Alto, wo sich alle Studis Abends/Nachts treffen und gemeinsam bis in den Morgen feiern. Egal ob am Wochenende oder unter der Woche, nachts ist dort immer etwas los. Neben dem Nachtleben gibt es auch sonst super viele Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt von Lissabon. Die Einkaufsmöglichkeiten in Lissabon sind vielseitig, von kleinen Märkten bis zu großen Supermarktketten (z.B. Lidl oder Aldi).

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte wird in Lissabon so gut wie nicht benötigt, da die deutschen Bankkarten fast überall akzeptiert werden. Eine Auslandskrankenversicherung ist empfehlenswert.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)